

# Entscheidung binnen drei Minuten

FUSSBALL-KREISPOKAL: Dornberg holt den Titel

VON PHILIPP KREUTZER

■ **Halle.** Hallen-Stadtmeister, Westfalenliga-Meister und jetzt auch noch Kreispokalsieger: Die Fußballer des TuS Dornberg haben ihre überaus erfolgreiche Saison am Donnerstag mit dem dritten Titel gekrönt. Gegen den künftigen Landesligisten Spvg. Steinhagen kam der TuS in Halle zu einem auch in der Höhe verdienten 5:1 (0:0)-Sieg.

Vor 250 Zuschauern in der Osningkampfbahn übernahm Dornberg dank spielerischer und läuferischer Überlegenheit von Beginn an die Kontrolle, Steinhagen beschränkte sich auf Abwehrarbeit und gelegentliche Kontroversen. Eine frühe Führung verpasste Adis Hasic (14. Minute), als er aus Kurzdistanz über das Tor schoss. Felix Bubas Versuch aus ähnlicher Position wehrte Spvg.-Keeper Julian Gebken gekonnt ab (25.). Auf der Gegenseite verfehlte Steinhagens David Steffek das Dornberger Gehäuse mit einem Distanzschuss nur knapp (31.), zudem klärte Janis Theermann nach einer Ecke in höchster Not vor dem bereitstehenden Steffen Buch (35.).

Mit der Einwechslung von Thies Kambach zur zweiten Halbzeit erhöhte Dornberg den

Druck. Gebken rückte nun häufiger in den Blickpunkt. Hatte er im ersten Durchgang noch souverän pariert, unterliefen Steinhagens jungem Torhüter nun zwei folgenschwere Fehler. Eine unnötigerweise verursachte Ecke landete bei Buba, dessen Schuss Hasic am ersten Pfosten stehend per Kopf zur Dornberger Führung eindruckte (54.). Drei Minuten später ließ Gebken einen Kullerschuss Kambachs zum 2:0 passieren.

Damit war die Partie binnen drei Minuten praktisch entschieden. „Wichtig war, dass wir in Führung gehen, dann bekommst du Räume“, sagte Dornbergs Trainer Mario Ermisch später. Für die konditionell nachlassenden Steinhagener wurde die Aufgabe, die sich ihnen am Himmelfahrtstag stellte, spätestens jetzt zum gleichnamigen Kommando. Der TuS schraubte das Ergebnis durch einen sehenswerten 25-Meter-Volleyschuss von Sören Siek (66.), eine Einzelaktion des eingewechselten Ivan Allert (68.) und einen Kopfballtreffer Theermanns nach präziser Flanke von Jordan Crasilneck (86.) in die Höhe. Für das zwischenzeitliche 3:1, Dornbergs ersten Gegentreffer im Wettbewerb, sorgte Sebastian Herrmann mit einem feinen 20-Meter-Flachschuss, der via Innenpfosten den Weg ins Ziel fand (67.).

Die Feierlichkeiten, die auf dem Platz in Halle begannen, setzten die Dornberger inzwischen übrigens schon auf Mallorca fort. Am Freitag flog die Mannschaft auf die Baleareninsel. Die 250-Euro-Prämie für den Kreispokalsieger hatte sie natürlich im Gepäck.

**Dornberg:** Schönwälder, Crasilneck, Hasic, Bertram, Hill, Bobaj (46. Kambach), Theermann, Siek, Pamuk (80. Kocaman), Reinsch, Buba (64. Allert).

**Tore:** 0:1 Hasic (54.), 0:2 (57.) Kambach, 0:3 (66.) Siek, 1:3 (67.) Herrmann, 1:4 (68.) Allert, 1:5 (86.) Theermann.

**SR:** Yasin Tekes (SC Halle). **Zuschauer:** 250.

## INFO

### Rau im Gespräch

■ Für die kommende Saison hat der TuS Dornberg den Steinhagener Nurettin Barka (49) als Assistent des neuen Trainers Frederic Kollmeier verpflichtet. Das bestätigte TuS-Manager Hans-Werner Freese am Rande des Pokalendspiels. Als weiterer Koptainer ist Tobias Rau (29) im Gespräch. Der Ex-Nationalspieler und frühere Armistudient studiert zusammen mit Kollmeier an der Universität Bielefeld. (pik)



**Die Hand am Pott:** Der Fußball-Kreisvorsitzende Markus Baumann (l.) überreicht dem Dornberger Kapitän Sören Siek den Kreispokal. Im Hintergrund die jubelnden Teamkollegen. FOTO: KREUTZER

## Ummeln fordert Dornberg

FUSSBALL: Erste Runde des neuen Kreispokals ausgelost

◆ **Kreispokal 2011/2012.** Erste Runde, 31. August: SV Gadderbaum – Steinhagen, SpVg. Heepen – Häger, (SC Hicret – Türk Sport, Friesen Milse – VfL Schildesche, SCB 04/26 – SC Halle, TuS Langenheide – SF Sennestadt, SV Baumheide – TuS Jöllenbeck, Hesseln – Ubbedissen, Union Vilsendorf – Solbad Ravensberg, TuS Hoberge-Uerentrup – BV Werther, YEK-Spor – 1. FC Hasenpatt Jöllenbeck, Union 02 – BSV West, TuS Brake – Hilal Spor, Jugos Künsebeck – VfL Theesen, TG Hörste – SpVg. Versmold, SC Bosporus – VfB Fichte, Türk Sport Steinhagen – TSV Amshausen, VfL Ummeln – TuS Dornberg, TuS Quelle – SUK Canlar, SCE Rot-Weiß – Kickers Sennestadt, KSC Bosna – FC Altenhagen, SV Brackwede – TuS Hillegossen, TuS Ost – SC Peckeloh. Freilos

haben HD-NK Croatia, TFC Werther, Türkücü Sennestadt, SC Babenhausen, SG Oester-Heepen, VfR Wellensiek, TuS 08 Senne I, TuS Eintracht und VfL Oldentrup.

Zweite Runde, 14. September: SCB/Halle – Baumheide/Jöllenbeck, Langenheide/SfS – Hicret/Türk Sport, Künsebeck – Croatia, Hörste/Versmold – Rot-Weiß/Kickers, TFC Werther – Bosna/FCA, Hesseln/Ubbedissen – Ummeln/Dornberg, Bosporus/Fichte – Türk Steinhagen/Amshausen, Heepen/Häger – Gadderbaum/Steinhagen, Türkücü – Milse/Schildesche, Oesterweg – Babenhausen, Vilsendorf/Solbad – Yek Spor/Hasenpatt, Quelle/Canlar – Wellensiek, Senne I – Eintracht, Union/West – Brake/Hilal, SVB/Hillegossen – Oldentrup, Hoberge/Werther – Ost/Peckeloh.

# Vollgas auf dem Leinweberring



■ **Bielefeld (dogi).** „Sechs aus zwölf“ heißt die Formel, die die Seitenwagenspanne beim Halbfinale der Europameisterschaft auf dem Bielefelder Leinweberring im Kopf haben müssen: Nur die Hälfte des Dutzends gemeldeter Gespanne aus sechs Ländern wird das Finale Anfang Juli im niederländischen Noordwolde erreichen.

„Das wird richtig spannend“, sagt Stephan Prante, der Pressesprecher des DMSC Bielefeld, der vom Europäischen Verband UEM mit der Ausrichtung der Veranstaltung betraut wurde. Grund für diese Einschätzung

ist neben der Ausgeglichenheit des Fahrerfeldes – mit Thomas Kunert/Markus Eibl, den neunmaligen Europameistern, ragt lediglich ein Gespann heraus – ein hochinteressanter Modus. Nach den Vorläufen wird zunächst das B-Finale gestartet, für das die Fahrer auf den Plätzen fünf bis zehn qualifiziert sind. Die beiden Gespanne, die dieses Rennen als Erste und Zweite beenden, rutschen noch ins A-Finale, dessen Teilnehmer alle für Noordwolde qualifiziert sind. Es gibt also im Grunde genommen ein „Finale vor dem Finale“, bevor

schließlich von den besten sechs Teams der Tagesessig ausgefahren wird.

Erstklassigen Sport verspricht auch die Konkurrenz der Internationalen Soloklasse mit den deutschen Assen Stephan Katt, Matthias Kröger und Richard Speiser an der Spitze. Mit von der Partie ist auch der Deutsche Vizemeister Bernd Diener, der für den verletzten Tschechen Ales Dryml (Schulterbruch) ins Feld rückt. Die nationale Soloklasse sowie der Enduro-Wettbewerb runden den Renntag, der um 10 Uhr beginnt, ab. FOTO: KRATO

# Zum Survivaltraining in die Bezirksliga

FUSSBALL: Das Personalbuch des Kreisliga-A-Meisters VfL Theesen II

■ **Bielefeld.** Schon vor drei Wochen gelang der zweiten Mannschaft des VfL Theesen als neuem Kreismeister der Sprung in die Bezirksliga. Die sofort beginnenden Feierlichkeiten steigerten sich eine Woche später, als auch noch die erste Mannschaft den Aufstieg perfekt machte, zu einem echten Marathon, der mindesten so anstrengend war wie die letzten Saisonspiele. Trotzdem fand das Team des scheidenden Trainers Günter Schiller die Zeit, sich in einem Personalbuch selbst vorzustellen.

**Önder Irmak:** Spielvermittler und absoluter Wettprofi. Stellt sich als wertvollster Sechser immer total in den Dienst der Mannschaft.

**David Helbig:** Hat über das schöne Aue die Liebe zu Theesen gefunden und ebnete dem Team als wertvoller Scorer den Weg in die Bezirksliga.

**Fabian Flachmann:** Steht seinen Mann jederzeit, am Wochenende vorzugsweise in der Innenverteidigung seines VfL.

**Jeffrey Addai:** Der leidenschaftliche Minigolfer avancierte in der Rückrunde zur absoluten Tormaschine des VfL.

**Martin Hussain:** Erfinder des legendären Hussaaaaaaain-Dance. Wertvoll in der Balleroberung, leichtfüßig im Offensivspiel.

**Dennis Krönkemeier:** Der ruhende Pol, der die Bank nicht kennt. Nutzte die „Zweite“ erfolgreich als Sprungbrett für anspruchsvollere Aufgaben im Landesligateam.

**Volker König:** Die Mannschaft hat es immer noch nicht aufgegeben, den Altmeister dazu zu überreden, ab Sommer das Spielfeld noch nicht gegen die Konsole einzuwechseln.

**Simon Neugebauer:** Der Capitano der Hinserie konnte nur

durch eine Schussverletzung gestoppt werden. Zum Aufstieg war er aber pünktlich wieder zur Stelle.

**Linus Brandt:** Einfach unkaputtbar. Der „Aggressiv-Leader“ wusste auch auf der ungeliebten Position „hintenlinks“ zu überzeugen.

**Michael Hampel:** Hat ein großes Kämpferherz, fiel auch auf der Aufstiegsfeier durch starkes Engagement positiv auf.

**Malte Thenhausen:** Ein weißer Brasilianer. Gilt als die Entdeckung der Saison und ist Hoffnungsträger der Zweiten für die neue Saison.

**Nils Husemann:** Der Abiturient kam nach einem Fußbruch erfolgreich zurück in die Mann-

schaft und brachte gleich wieder die nötige körperliche Robustheit ein.

**Jens Lamm:** Packst du ihn einmal an, ist der Teufel los! Bei seinem Comeback nach einem Pistenunfall fand er sofort zurück zu alter Stärke.

**Michael Buhl:** Hausmeister im Außendienst, Wadenbeißer der Hinrunde, aktuell Australienurlauber.

**Hasan Simsek:** Der Trainingsweltmeister. Flink und ballsicher drehte er seine Mitspieler im Training das ein oder andere Mal ein.

**Sebastian Magner:** Das Leichtgewicht mit linkem Fuß machte dementsprechend sein Sport-

Abi auch mit links.

**Marvin Schiller:** Der Dauerbrenner im Tor. Fiel durch spektakuläre Paraden, ausgefallene Outfits und seine ständigen Sprüche auf.

**Max Reimer:** Lässt auch mal gerne eine Großchance liegen, verbrachte den Winter auf Krücken und hofft zum Saisonanfang wieder angreifen zu können.

**Panagiotis Triptsis:** „Panjuk“ stellte nach seiner Rückkehr seinen Trainer, aber auch die Gegenspieler vor schwer lösbare Aufgaben.

**Michael Günther:** Ottone und Commerzbanker, war nach der Rückkehr aus Hamburg von hartnäckigem Verletzungspech verfolgt.

**Günter Schiller:** Erfolgreicher Meistercoach und Unternehmer. War und ist felsenfest davon überzeugt, dass die besseren Fußballer in Theesen spielen. Ganz klar. Räumt in den nächsten Wochen seinen Posten für Frank Ruske. Die Mannschaft dankt herzlichst.

**Frank Nolte:** Vorbildlicher Linienerichter, der bei Treffern seiner Mannschaft sämtliche Unparteilichkeit vermissen ließ. „Klopfer“ ist die gute Seele der Mannschaft.

**Florian Gauer:** Wollte unbedingt auch erwähnt werden. Bombenstarker Innenverteidiger mit Martin Hussain beim 1:0 in Halle.

Die Mannschaft bedankt sich außerdem bei Tim Pannhorst, Andreas Günther, Mario Nolle, Sascha Wiese, Tim Daseking, Dominik Neumann, Lukas Kneib, Patrick Radde, Manuel Neumann, Ilyas Cakar, Sebastian Mathea, Benny Sudhölter, Stefan Kanig, Heinrich Mergel, Max aus der Dritten und Fabian Gehring, die alle irgendwie auch am Aufstieg beteiligt waren.



**Bezirksliga, wir kommen!** Nach dem entscheidenden Punktgewinn gegen den BV Werther ließ der VfL Theesen II es ordentlich krachen. FOTO: REIMAROTT